

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schnitten werden will. . . . Die königliche Amazone in Dragoneruniform, die den Kriegsbrand schürte, mag nun ihr Schauspiel haben . . . .

### Erfurt.

Anfang Oktober 1806.

Das preußische Hauptquartier. Ein Platz vor der Wohnung des Herzogs von Braunschweig. — Die Generale, Stabsoffiziere und Adjutanten sind zur Ausgabe der Parole versammelt und erwarten plaudernd den Herzog.

Ein Obristlieutenant: Nun stehen wir uns schon eine Stunde die Beine in den Leib, zuerst vor der Wohnung des Königs und dann hier. Hätten wichtigeres zu tun.

Ein Major: Derweilen wird die Suppe kalt. Ich bin bei einer sehr aimablen Witwe einquartiert.

Ein Adjutant: Da kommen Seine Hoheit.

Der Herzog kommt eilig, von einem Adjutanten begleitet. Die Offiziere bilden einen Halbkreis, in dessen Mitte der Herzog tritt.

Der Herzog: Zur Parole. Achtung! (die Offiziere salutieren)  
. . . Wo ist die Sicherheitswache?

General von Wedell: Wir haben Euer Hoheit zuerst vor der Wohnung des Königs erwartet und sind dann hierher gekommen, da wir hörten, Eure Hoheit seien ausgeritten und wir Eurer Hoheit den Weg dahin ersparen wollten. Die Sicherheitswache wartet vielleicht vor der Wohnung des Königs.

Ein Adjutant des Herzogs (leise): Euer Hoheit, es ist ja Niemand am ganzen Platz, der die Parole hören kann.

Der Herzog: Nach der Kriegsordnung muß die Sicherheitswache ausgestellt sein. Sonst kann ich die Parole nicht ausgeben. (er sieht sich um) Ich sehe nirgends Leute, die man dazu befehlen könnte.

Wedell: Vielleicht könnten die beiden Posten herangerufen werden, die vor der Wohnung Eurer Hoheit stehen.

Der Herzog: Ja, Recht, bitte lassen Sie sie rufen.

Ein Adjutant holt die beiden Leute, die sich hinter dem Halbkreis aufstellen.